

Protokoll

der 2. Hauptversammlung

vom 8. Mai 2019



Basketball Oberthurgau

Begrüssung

Fast pünktlich – um 19.05 Uhr – begrüsst der Vereinspräsident Nicola Franco die 34 anwesenden Mitglieder zur 2. Hauptversammlung des Vereins Basketball Oberthurgau und stellt kurz seine Vorstandskollegen und deren Aufgabengebiete vor:

Angela Cioce, Vizepräsidentin und neustes Mitglied des Vorstands, ist zuständig für die Finanzen. Ralf Schneider kümmert sich um das Marketing, Manuel Nagel ist für Presseberichte sowie den Kontakt zu den Medien im Allgemeinen verantwortlich. Carsten Lex – an diesem Abend leider geschäftlich verhindert – hat die technische Koordination unter sich. Tja, und alles andere reisst der Präsident (auch wenn er seine Aufgabe an der Hauptversammlung viel zu bescheiden mit «und ich schaue zu» beschrieb).

Einleitende Erklärung des Vorstands

Die Vizepräsidentin informiert die anwesenden Mitglieder, dass das Geschäftsjahr des Vereins in den Statuten eigentlich von Juli bis Juni festgelegt sei, die Hauptversammlung somit gemäss Statuten zu früh einberufen worden sei. Der Verein sei jedoch noch sehr jung, und bei der Ausarbeitung der Gründungsstatuten sei man sich gewisser Probleme nicht bewusste gewesen, die eine Abänderung des Geschäftsjahres vom klassischen Kalenderjahr auf Juli bis Juni in der Praxis mit sich bringt. Bis nämlich eine Hauptversammlung einberufen werden könne, würde es sicher Ende Juli. Dann hätte aber die neue Saison bereits begonnen. Die Folgen:

- Das Budget muss zuerst von der HV abgesehen werden. Der Vorstand weiss also erst nach Saisonbeginn, welche finanziellen Mittel ihm überhaupt gewährt werden.
- Allfällige Änderungen der Mitgliederbeiträge müssen zuerst von der HV genehmigt werden. Die Rechnungen hätten Ende Juli aber bereits längst an die Mitglieder versandt werden müssen.
- Der Vorstand orientiert an der HV jeweils über das geplante Mannschaftsangebot für die kommende Saison. Diese beginnt jedoch bereits Anfang Juli und somit vor der HV. Zudem können Mannschaften nur bis Anfang August bei ProBasket wieder abgemeldet werden, sollten zu wenig Spieler zusammenkommen. Die Mitglieder haben also kaum mehr Bedenkzeit, ob und in welcher Mannschaft sie spielen möchten.

Aus diesen Gründen habe der Vorstand entschieden, die HV entgegen den Statuten bereits am 8. Mai durchzuführen. Damit vorgenannte Probleme künftig nicht mehr bestehen, beantrage er die anschliessende Abstimmung über die Änderung des Geschäftsjahrs auf das Kalenderjahr.

Da die HV aber heute streng genommen nicht statutenkonform einberufen worden sei, lasse der Vorstand nun zu allererst darüber abstimmen, ob die Mitglieder die heute getroffenen Beschlüsse trotzdem als gültig und verbindlich akzeptieren.

Bei 34 anwesenden Stimmen werden für die einfache Mehrheit 18 Stimmen benötigt, für eine 2/3-Mehrheit 23 Stimmen. Als Stimmzähler melden sich Alexander Atterbigler und Eneas Kunz.

Der Antrag wird mit 34 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen angenommen und die an der HV getroffenen Beschlüsse damit als gültig und verbindlich akzeptiert.

Die anschliessende Abstimmung über die Änderung des Geschäftsjahrs in den Statuten von bisher Juli bis Juni auf das Kalenderjahr (Januar bis Dezember) bedarf zur Gültigkeit einer 2/3-Mehrheit. Sie wird mit 34 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen klar angenommen.

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler amtieren weiterhin Alexander Atterbigler und Eneas Kunz.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident orientiert in seinem Jahresbericht über die Ereignisse der vergangenen Monate. Er verdankt den ausserordentlichen Einsatz von Michael Giermindl als Schiedsrichter und überreicht ihm eine Auszeichnung für besondere Dienste. Es ist die erste solche Würdigung, die der Vorstand künftig jährlich an der HV einem Mitglied überreichen wird, das im vergangenen Jahr ein spezielles Engagement für den Verein gezeigt hat.

3. Jahresrechnung 2018, Bericht des Revisors, Budget 2019

Angela präsentiert die Bilanz und Erfolgsrechnung 2018. Aufgrund der zahlreichen per 31.12.2018 noch nicht auf dem Vereinskonto eingegangenen Mitgliederbeiträge und Lizenzen von insgesamt CHF 8'620.00 resultiert ein Jahresverlust von CHF 1'528.18. Angela appelliert an die zeitnahe Überweisung der noch offenen Mitgliederbeiträge und Lizenzen.

Michael Giermindl wurde vom Vorstand mit der Revision der Jahresrechnung 2018 beauftragt und hat diese Aufgabe angenommen. Er erklärt, keine Ungereimtheiten in der Buchführung und Erstellung des Jahresabschlusses festgestellt zu haben und empfiehlt den Mitgliedern die Genehmigung der Jahresrechnung 2018.

Die Jahresrechnung 2018 wird daraufhin mit 33 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

Anschliessend stellt Angela das Budget 2019 vor. Es wird mit einem Aufwand von insgesamt CHF 44'600.00 und einem Ertrag von CHF 46'500.00 gerechnet. Daraus resultiert ein erwarteter Jahresgewinn von CHF 1'900.00. Die Mitglieder werden noch einmal darauf hingewiesen, dass der Verein auf eine pünktliche Bezahlung der Mitgliederbeiträge und Lizenzen angewiesen ist.

[Anmerkung: Ein weiteres Mitglied trifft ein, gleichzeitig Vertreter seiner beiden Kinder. Neu sind somit total 37 Stimmen anwesend. Für die einfache Mehrheit werden neu 19 Stimmen benötigt, für eine 2/3-Mehrheit 25 Stimmen.]

Die Mitglieder genehmigen das Budget mit 34 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen.

4. Entlastung des Vorstands

Der Vorstand und der Revisor beantragen, dem Vorstand und dem Revisor Entlastung zu erteilen. Die versammelten Mitglieder kommen diesem Antrag mit 30 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen nach.

5. Wahlen

Der Vorstand stellt sich in globo zur Wiederwahl. Michael Giermindl wird ebenso für ein weiteres Jahr als Revisor vorgeschlagen. Die versammelten Mitglieder bestätigen den gesamten Vorstand mit 36 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 0 Enthaltungen sowie den Revisor mit 35 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen im jeweiligen Amt.

6. Festlegung des Mitgliederbeitrags 2019/20

Aufgrund der Jahresrechnung 2018 und dem Budget 2019 beantragt der Vorstand, sämtliche Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen. Lediglich bei den Teilnehmern des Just for Fun soll neu halbjährlich zu einem Beitrag in freiwilliger Höhe aufgerufen werden. Da jedoch von Pascal Reis ein Antrag auf Änderung der Mitgliederbeiträge eingegangen ist, wird über jede Beitragsstufe einzeln abgestimmt – jeweils entweder für den Antrag des Vorstands oder denjenigen von Pascal.

a. Herren

Antrag Vorstand: unverändert bei CHF 300.00 belassen

Antrag Pascal: von CHF 300.00 auf CHF 250.00 senken

Abstimmungsresultat: Die versammelten Mitglieder entscheiden sich mit 29 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen für den Antrag des Vorstands.

b. Damen

Antrag Vorstand: unverändert bei CHF 150.00 belassen

Antrag Pascal: von CHF 150.00 auf CHF 130.00 senken

Abstimmungsresultat: Die versammelten Mitglieder entscheiden sich mit 22 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen für den Antrag des Vorstands.

c. U17, U15, U13, U11, U9

Antrag Vorstand: unverändert belassen

Von Pascal ging hierzu kein Antrag auf Beitragsänderung ein.

Abstimmungsresultat: Die versammelten Mitglieder entscheiden sich mit 37 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen für den Antrag des Vorstands.

d. U7

Antrag Vorstand: unverändert bei CHF 50.00 belassen

Antrag Pascal: von CHF 50.00 auf CHF 70.00 erhöhen

Abstimmungsresultat: Die versammelten Mitglieder entscheiden sich mit 23 Ja-Stimmen, 8 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen für den Antrag des Vorstands.

e. Just for Fun

Antrag Vorstand: halbjährlicher Beitrag in freiwilliger Höhe

Antrag Pascal: Just for Fun ist für nicht Mitglieder mit einer solidarischen Jahresgebühr von CHF 25.00 zu entschädigen (zahlbar ab der 4. Teilnahme)

Abstimmungsresultat: Die versammelten Mitglieder entscheiden sich mit 29 Ja-Stimmen, 8 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen für den Antrag des Vorstands.

7. Neuer Teamname

Manuel orientiert die anwesenden Mitglieder, dass insgesamt 16 Vorschläge für einen neuen Teamnamen eingegangen sind. Der Vorstand hat aus diesen drei ausgewählt. Ausschlaggebende Kriterien waren dabei der Bezug zur Region, die Verwertbarkeit im Bereich Marketing und Merchandising sowie die bereits bestehende Präsenz des Namens bei ProBasket.

In die Endauswahl und damit an die heutige HV geschafft haben es folgende drei Vorschläge:

- Pirates (Bezug zum Bodensee, in der Schweiz bisher nicht vertreten)
- Lions (Bezug zum Wappen des Kantons Thurgau, bereits ca. 6-mal vorhanden)
- Indians (Bezug zur Region, die scherzhaft als Mostindien bezeichnet wird, in der Schweiz bisher nicht vertreten)

Anzumerken sei, dass es sich dabei lediglich um den Teamnamen drehe. Der Vereinsname Basketball Oberthurgau bleibe unangetastet bestehen.

Die Wahl des künftigen Teamnamens werde in zwei Wahlgängen durchgeführt, wobei nach dem ersten Wahlgang der Vorschlag mit den wenigsten Stimmen rausfalle. Im zweiten Wahlgang müsse einer der beiden Namen ein Minimum von 19 Stimmen erreichen, um gewählt zu werden.

Bei der anschliessenden Abstimmung erzielt der Vorschlag Pirates 22 Stimmen, Lions macht 6 Stimmen klar und Indians 5 Stimmen. Damit stehen im zweiten Durchgang noch die Namen Pirates und Lions zur Auswahl. In diesem zweiten Wahlgang siegen die Pirates mit 23 Stimmen klar über die Lions mit 8 Stimmen. Unsere Teams werden somit künftig die gegnerischen Mannschaften das Fürchten lehren und ihnen – natürlich in fairer Spielweise – die Punkte rauben.

8. Anträge von Mitgliedern

8.1 Spielberichte

Pascal Reis hat dem Vorstand folgenden Antrag eingereicht:

Spielberichte der Herrenmannschaft - wünschenswert auch der anderen Mannschaften - sind innert 3 Tagen auf der Homepage und auf Social Media in ausführlicher Form zu veröffentlichen.

Er begründet seinen Antrag wie folgt: Zu Beginn der Saison seien regelmässig nach dem Match solche Berichte veröffentlicht worden. Irgendwann seien diese spärlicher geworden und teils ganz ausgeblieben. Er finde dies schade und stelle daher diesen Antrag.

Abstimmungsempfehlung des Vorstands:

Manuel weist darauf hin, dass der Vorstand selbstverständlich darum bemüht sei, Spielberichte, Fotos und Videos der Spiele möglichst zeitnah zu publizieren. Da sowohl er als auch Ralf als die beiden zuständigen Personen berufstätig seien, ihre Arbeit für den Verein auf Freiwilligkeit beruhe und sie dafür nicht entschädigt würden, könne und wolle der Vorstand mit den bestehenden Ressourcen keine dreitägige Frist garantieren, erst recht nicht auch für die Spiele der anderen Mannschaften. Selbstverständlich sei Manuel durchaus gerne bereit, Texte von Mitgliedern zu redigieren und zu publizieren. Der Vorstand bitte deshalb die anwesenden Mitglieder, den Antrag von Pascal abzulehnen.

In der anschliessenden Abstimmung wird der Antrag von Pascal mit 4 Ja-Stimmen, 25 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen abgelehnt.

8.2 Trainingsbeginn

Pascal Reis hat dem Vorstand folgenden Antrag eingereicht:

Trainer werden verpflichtet sicher zu stellen, dass die Halle spätestens 15 Minuten vor Trainingsbeginn geöffnet wird damit die Trainings pünktlich beginnen können. Nicht Einhaltung führt nach einer Verwarnung zur Kürzung (50 %) der Entschädigungsleistung und bei mehrfachem (>3-mal pro Jahr) zur Streichung der Entschädigungsleistung.

Er begründet seinen Antrag wie folgt: Es sei in der Vergangenheit öfter vorgekommen, dass ein Trainer zu spät zum Training gekommen sei und die Spieler vor verschlossener Halle standen. Es müsse in der heutigen Zeit möglich sein, bei Verspätungen rechtzeitig über WhatsApp zu informieren oder eine Vertretung zu organisieren. Mit den Sanktionen – die er zugegebenermassen bei nochmaligem Überdenken jetzt auch etwas zu hart finde – soll dem entgegengewirkt werden. Er habe eigentlich mit diesem Antrag auch einfach nur die Diskussion darüber forcieren wollen.

Es folgen diverse Wortmeldungen von anwesenden Mitgliedern. Nach kurzer Diskussionsrunde sieht Pascal davon ab, über seinen Antrag abstimmen zu lassen. Der Vorstand gibt der Bitte statt und geht weiter zum nächsten Antrag.

8.3 Statutenänderung

Pascal Reis hat dem Vorstand folgenden Antrag auf Statutenänderung eingereicht:

Scheiden Trainer / Vorstandsmitglieder aus oder werden zusätzliche Trainer / Vorstandsmitglieder gewonnen ist das den übrigen Mitgliedern innert 7 Tagen mitzuteilen.

Er begründet seinen Antrag wie folgt: Die Mitglieder sollten künftig schneller informiert werden, wenn es Wechsel im Vorstand oder bei Trainern gebe. Bei den letzten Veränderungen im Vorstand sei man erst einiges später in Kenntnis gesetzt worden.

Abstimmungsempfehlung des Vorstands:

Ralf erläutert, der Vorstand stimme dem Anliegen von Pascal grundsätzlich zu. Er finde aber nicht, dass eine solche Bestimmung in den Statuten festgehalten werden müsse. Infolge Unklarheiten oder laufenden Gesprächen sei zudem nicht immer eindeutig, wann ein Austritt wirklich erfolge und definitiv kommuniziert werden könne. Man sei



selbstverständlich bemüht, künftig rascher zu informieren. Dies aber in den Statuten zu verankern, sei unnötig.

Der Vorstand bitte deshalb die anwesenden Mitglieder, den Antrag von Pascal abzulehnen. Ralf weist darauf hin, dass für eine Statutenänderung eine 2/3-Mehrheit notwendig ist.

In der anschliessenden Abstimmung wird der Antrag von Pascal mit 5 Ja-Stimmen, 22 Gegenstimmen und 10 Enthaltungen abgelehnt.

8.4 Statutenänderung

Pascal Reis hat dem Vorstand folgenden Antrag auf Statutenänderung eingereicht:

Um Interessenkonflikten vorzubeugen, darf der Vereinspräsident folgende Ämter nicht zusätzlich bekleiden: Kassier

Er begründet seinen Antrag wie folgt: Es sei aus seiner Sicht nicht optimal, wenn der Präsident zugleich als Kassier amtiere, da so keine Kontrollfunktion mehr vorhanden sei.

Abstimmungsempfehlung des Vorstands:

Ralf erklärt, der Kassier sei betreffend Buchhaltung und Jahresabschluss sowohl gegenüber dem Vorstand als auch dem Revisor und der gesamten HV rechenschaftspflichtig. Das sei Kontrolle genug. Es gebe somit keinen Grund, warum der Präsident nicht auch Kassier sein dürfe, was Stand heute ja auch gar nicht der Fall sei. Es wäre zudem überaus schade, wenn unsere aktuelle Vizepräsidentin eines Tages einmal Präsidentin werden würde und der Verein aufgrund der beantragten Statutenänderung damit eine tolle und fachlich hervorragend geeignete Kassierin verlieren würde. Der Vorstand bitte deshalb die anwesenden Mitglieder, den Antrag von Pascal abzulehnen. Ralf weist darauf hin, dass für eine Statutenänderung eine 2/3-Mehrheit notwendig ist.

In der anschliessenden Abstimmung wird der Antrag von Pascal mit 1 Ja-Stimme, 30 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt.

8.5 Statutenänderung

Pascal Reis hat dem Vorstand folgenden Antrag auf Statutenänderung eingereicht:

Um Interessenkonflikten vorzubeugen, darf der Vereinspräsident folgende Ämter nicht zusätzlich bekleiden: Trainer einer leistungsorientierten (nimmt am Ligabetrieb teil) Mannschaft (darf aber Trainings jeder Mannschaft leiten und Mannschaften in Vertretung des 1. Trainers an Spiele begleiten)

Er begründet seinen Antrag wie folgt: Ein Präsident könne sich schlecht selbst als Trainer entlassen, sollte seine Arbeit als Trainer nicht mehr im Interesse der Mannschaft respektive des Vereins sein.

Abstimmungsempfehlung des Vorstands:

Ralf erklärt, es gebe keinen Grund, warum der Präsident nicht auch 1. Trainer einer leistungsorientierten Mannschaft sein dürfte. Ohne Franco hätte die U17 nach Rücktritt des damaligen Trainers die Saison nicht zu Ende spielen können. Der Vorstand sei froh um die Expertise von Nicola und wolle sich diesbezüglich nicht per Statuten einschränken lassen.

Der Vorstand bitte deshalb die anwesenden Mitglieder, den Antrag von Pascal abzulehnen. Ralf weist darauf hin, dass für eine Statutenänderung eine 2/3-Mehrheit notwendig ist.

In der anschliessenden Abstimmung wird der Antrag von Pascal mit 3 Ja-Stimmen, 29 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.

8.6 Statutenänderung

Pascal Reis hat dem Vorstand folgenden Antrag auf Statutenänderung eingereicht:

Um Interessenkonflikten vorzubeugen, darf der Vereinspräsident folgende Ämter nicht zusätzlich bekleiden: Mitglied der Disziplinarkommission

Er begründet seinen Antrag mit möglichen Interessenskonflikten.

Abstimmungsempfehlung des Vorstands:

Ralf erklärt, es gebe keinen Grund, warum der Präsident nicht auch Mitglied der Disziplinarkommission sein könne. Diese setze sich gemäss Statuten aus zwei Vorstandsmitgliedern und einem Nichtvorstandsmitglied zusammen. Aktuell bestehe die Disziplinarkommission aus ihm selbst, Manuel und Adrian Schulz. Es sei zum heutigen Zeitpunkt also nicht der Fall, dass Nicola als Präsident Teil der Disziplinarkommission sei. Der Vorstand sei aber der Ansicht, es mache keinen Sinn, sich hier statutarisch einzuschränken. Man wisse ja nicht, wer künftig vielleicht einmal das Amt des Präsidenten übernehme, sollte Nicola dieses einmal niederlegen.

Der Vorstand bitte deshalb die anwesenden Mitglieder, den Antrag von Pascal abzulehnen. Ralf weist darauf hin, dass für eine Statutenänderung eine 2/3-Mehrheit notwendig ist.

In der anschliessenden Abstimmung wird der Antrag von Pascal mit 1 Ja-Stimme, 29 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen abgelehnt.

9. Vorschau Vereinsjahr 2019/20

Da dieses Traktandum mit einem Auskunftsantrag von Pascal Reis identisch ist, kommt der Vorstand für diese Informationen direkt zu Traktandum 10, Varia.

[Anmerkung: Drei Mitglieder verlassen die HV.]

10. Varia

10.1 Teamaufteilung und Saisonziele der einzelnen Teams

Pascal Reis hat dem Vorstand folgenden Auskunftsantrag eingereicht:

Teamaufteilung und Saisonziele der einzelnen Teams

Der Präsident informiert über das geplante Mannschaftsangebot für die Saison 2019/20. Es soll neu drei Herrenmannschaften mit unterschiedlichen Saisonzielen geben:

- Die U7, U9, U11, U13/U15 wird unverändert wie in der vergangenen Saison angeboten.
- Herren 1: Kampf um den Aufstieg in die 3. Liga
- Herren 2: Spass am Spiel und starke Rotation auf dem Spielfeld stehen im Vordergrund, Ligaaufstieg hat keine Priorität
- U25: Die U17 unserer Jungs wird aufgelöst. Die Spieler unter 17 Jahren spielen neu in der U15, die älteren in der U25. Ebenfalls in letzterer Mannschaft angedacht sind Spieler aus der jetzigen Herrenmannschaft, die 25-jährig und jünger sind und so richtig Gas geben möchten.
- U17 Ladies: Neu wird es unter Szandra und Elena eine U17-Mannschaft für die jungen Ladies unter unseren Mitgliedern geben.
- Damen: Selbstverständlich gibt es für unsere Ü17-Ladies weiterhin ein Damentraining, wahrscheinlich aber noch ohne Ligamannschaft.
- Mixed: Neu fasst der Vorstand auch eine Mixed-Mannschaft ins Auge. Dabei müssen jeweils mindestens 2 Damen auf dem Feld stehen. Die Spieler können aus allen Herren- sowie der Damenmannschaft lose aufgestellt werden. Es muss somit kein fix für die ganze Saison zusammengestelltes Team gemeldet werden. Auch hier wird der Spass an erster Stelle stehen.

10.2 Organisation

Pascal Reis hat dem Vorstand folgenden Auskunftsantrag eingereicht:

Wie wird die Organisationsplanung für Heimspiele für die kommende Saison aussehen (z.B. OK, Mannschaften organisieren sich selbst, etc..)?

Angela orientiert die anwesenden Mitglieder, dass in der neuen Saison jede Mannschaft für die eigene Spielorganisation verantwortlich sein werde. Dazu gehöre der Auf- und Abbau bei Heimspielen, das Aufbieten der zwei benötigten Offiziellen, die Aufstellung einer ausreichenden Anzahl Spieler usw. Dabei sollten die Mannschaften sich vor allem bei Heimspielen mit mehreren Matches am gleichen Tag sinnvollerweise jeweils gegenseitig die Offiziellen zur Verfügung stellen. Eine Mannschaft könne dann jeweils für den Aufbau und eine für den Abbau sorgen. Der Vorstand werde die Spiele der einzelnen Mannschaften für die kommende Saison nach der Spielplansitzung mit ProBasket im August bekanntgeben.

10.3 Offiziellenausbildung

Pascal Reis hat dem Vorstand folgenden Auskunftsantrag eingereicht:

Offiziellenausbildung, sinnvoll für alle Mitglieder? Es wird nicht möglich sein, dass alle Mitglieder zu diesen drei benötigten Unterschriften kommen. -> Freiwilligenbasis

Angela nimmt für den Vorstand wie folgt dazu Stellung:

Prinzipiell sollte jeder versuchen, diese 3 Unterschriften zu erlangen. Der Verein brauche mehr Offizielle, nicht zuletzt, weil in der kommenden Saison mit den zusätzlich gemeldeten Mannschaften viel mehr Spiele stattfinden und somit mehr Offizielle benötigt würden. Es solle aber weiterhin auf Freiwilligenbasis bleiben.

Der Vorstand bitte jedoch alle Spieler, die noch keine definitive Offiziellenlizenz haben, den online-Test zu machen und sich entsprechend auch zweimal als Anschreiber und einmal als Zeitnehmer zur Verfügung zu stellen. Genaue Regelkenntnis nütze nämlich jedem Spieler, auch wenn das Unterschriftenblatt vielleicht doch nicht ganz voll werde bis Ende Saison.

Was ebenso wichtig sei: Der Verein benötige unbedingt mehr eigene Schiedsrichter. Die Schiri-Einsätze würden vom Basketballverband entschädigt, wobei mindestens 4 Spiele pro Saison gepfiffen werden sollten. Das Problem sei – wie bereits an früherer Stelle erwähnt – dass wir vom Basketballverband für fehlende Schiedsrichter gebüsst würden. Bei zwei gemeldeten Ligamannschaften habe das Bussgeld dafür per 31.12.2018 bereits CHF 800.00 betragen. Für die kommende Saison erwarte der Vorstand aufgrund der höheren Anzahl gemeldeter Ligamannschaften wegen fehlender eigener Schiris Bussen im Bereich von CHF 2'000.00 - 3'000.00. Jeder zusätzliche eigene Schiedsrichter verringere diese Bussen um 300-500 Franken, je nach Anzahl gepfiffener Spiele. Wenn



also jemand von unseren Mitgliedern gerne Schiedsrichter werden wolle, solle er sich doch bitte unbedingt bei Mike melden.

10.4 Bussen

Pascal Reis hat dem Vorstand folgenden Auskunftsantrag eingereicht:

Wie stellt der Vorstand sicher, dass Bussen (z.B. durch Forfait) vermieden werden?

Angela erklärt, es müsse zwischen drei Arten von Bussen unterschieden werden:

- Forfait-Bussen: Grundsätzlich sollte es eigentlich nie vorkommen, dass eine unserer Mannschaften Forfait geben muss. Eine Mannschaft werde künftig nur noch angemeldet, wenn vor Ablauf der definitiven Meldefrist Anfang August ausreichend Spieler zur Verfügung ständen. Danach sei es vor allem in der Verantwortung der Trainer, frühzeitig genügend Spieler anzubieten.
- zu wenig Schiedsrichter: Wie bereits mehrfach erwähnt, sei es wichtig, zusätzliche Schiedsrichter auszubilden, damit diese Bussenkategorie so tief wie möglich gehalten werden könne.
- übrige Bussen: Diese würden entstehen, wenn Ergebnisse nicht eingetragen würden, Lizenzen fehlten oder unvollständig seien usw. Der Coach der Mannschaft sei dafür verantwortlich, dass alle Lizenzen zu den aufgegebenen Spielern vollständig vorliegen.

Grundsätzlich werde künftig die Disziplinarkommission in jedem Einzelfall von Forfaitbussen oder übrigen Bussen entscheiden, ob diese vom Verein oder der Person bezahlt werde, welche die Busse ausgelöst hat.

10.5 Rolle des Präsidenten

Pascal Reis hat dem Vorstand folgenden Auskunftsantrag eingereicht:

Die Rolle des Präsidenten im Verein:

- *Präsident hat sich komplett von der Herrenmannschaft distanziert. Wie soll das zukünftig aussehen?*
- *Zuverlässigkeit (Einhalten von Terminen und Versprechungen, Reaktionen auf Anfragen, etc.) Wie wird das verbessert?*

Manuel bittet Pascal Reis um Erläuterung, was er damit konkret meine. Dieser erklärt, früher sei der Präsident bei der Herrenmannschaft präsenter gewesen. Seit er nicht mehr Trainer sei, würde die Herrenmannschaft nicht mehr viel von ihm spüren. Er zeige sich nicht in den Trainings und man merke auch bei den Spielen nicht viel von ihm.

Manuel stellt klar, Nicola habe die damalige Situation nach seinem letzten Heimspiel als Herrentrainer bilateral geklärt. Danach sei aufgrund persönlicher Befindlichkeiten Carsten Ansprechpartner in der Herrenmannschaft geworden. Der Vorstand sei dort überdies mit Carsten, Ralf und Manuel wohl durchaus gut vertreten. Zudem sei die Herrenmannschaft lediglich eine von vielen anderen. Nicola sei überdies bei jedem Heimspiel in der Halle, helfe bis zum Schluss beim Aufräumen und Reinigen, wenn alle andern bereits zu Hause seien. Er sei beim Auswärtsspiel gegen Wil sogar als Zuschauer mitgereist und habe dem Team danach in der Garderobe gratuliert. Dazu komme, dass Nicola sich seit seinem Rücktritt als Trainer der Herrenmannschaft dafür intensiver um den Nachwuchs gekümmert habe, darunter auch um die U17. Diese habe er während der Saison spontan übernehmen müssen, da sich deren damaliger Trainer auf seine Aufgabe als Spieler der Herrenmannschaft konzentrieren wollte.

Bezüglich der Zuverlässigkeit müsse klar darauf hingewiesen werden, dass unser Präsident sich sehr stark für den Verein engagiere. Er habe aber wie alle anderen Vorstandsmitglieder auch noch einen Beruf und eine Familie. Das dürfe man nicht vergessen.

10.6 Jahresbericht

Pascal Reis hat dem Vorstand folgenden Auskunftsantrag eingereicht:

Wie wurden die Beträge für die Jugendförderung eingesetzt?

Angela informiert, Stand 31.12.2018 seien erst CHF 420.00 von der Stadt Arbon eingegangen. Die übrigen erwarteten Beträge seien bis dato noch nicht eingetroffen. Die CHF 420.00 seien für die Anschaffung von Trainingsmaterial und Spielertrikots für die Jugendmannschaften verwendet worden.

10.7 Rechnung

Pascal Reis hat dem Vorstand folgenden Auskunftsantrag eingereicht:

Rechnung

Die Jahresrechnung wurde bereits in Traktandum 3 vorgestellt und wird daher nicht nochmals erläutert.

10.8 Budget

Pascal Reis hat dem Vorstand folgenden Auskunftsantrag eingereicht:

Budget

Das Budget wurde bereits in Traktandum 3 vorgestellt und wird daher nicht nochmals erläutert.

10.9 Wahl des Revisors

Pascal Reis hat dem Vorstand folgenden Auskunftsantrag eingereicht:

Wahl des Revisors

Der Revisor wurde bereits in Traktandum 5 wiedergewählt. Der Antrag wird deshalb als bereits behandelt erachtet.

10.10 Vorstellen der Disziplinarkommission

Pascal Reis hat dem Vorstand folgenden Auskunftsantrag eingereicht:

Vorstellen der Disziplinarkommission

Die Disziplinarkommission wurde bereits in Traktandum 8.6 vorgestellt. Auf den Antrag wird daher nicht nochmals eingegangen.

Der Präsident dankt allen anwesenden Mitgliedern für ihr Kommen und ihre Geduld, zumal die HV doch rund 2.5 Stunden gedauert habe. Mit diesen Worten beendet der Präsident die 2. Hauptversammlung.

Für das Protokoll:

Angela Cioce
Vizepräsidentin Basketball Oberthurgau

Anmerkung des Vorstands:

Für alle Mitglieder, die nicht an der 2. Hauptversammlung teilnehmen konnten, werden wir in den nächsten Tagen die Jahresrechnung 2018, das Budget 2019 sowie den Jahresbericht des Präsidenten auf unserer Website www.basketballoberthurgau.ch aufschalten.